Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 97. Freitag, den 4. December 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Mittwoch, den 9. December 1896, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 11. December 1896, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 9. December 1896.
Donnerstag, den 10. December 1896.
Freitag, den 11. December 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **24. November 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Tomola.
Experten: Gem.-Rath Götz, Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9574.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Anzengruber-Gedenktafelcomités bezüglich der Anbringung von Gedenktafeln an den Privathäusern VI., Gumpendorferstraße 58 B und IX., Alserstraße „Dreilauferhaus", Übernahme derselben in die Erhaltung der Gemeinde und beantragt, dem obigen Comité bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien bereit sei, unter Genehmigung der Anbringung beider Gedenktafeln dieselben in ihre Obhut zu übernehmen und für deren stete Erhaltung Sorge zu tragen. (Angenommen.)

(9720.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Wiener Rennverbandes für Radfahrsport um Eislaufplatz-Herstellung und Aufführung eines Rauchfanges auf den Bürgerspitalsfonds-Parcellen zwischen der Steinbauergasse und Arndtstraße im XII. Bezirke und beantragt, die Bewilligung zur Errichtung des Rauchfanges und Herstellung eines Eislaufplatzes zu bestätigen. (Angenommen.)

(9706.) St.-R. Büsch referiert über die Vorstellung eventuell den Recurs des Franz Wecercz gegen feuerpolizeiliche Verfügungen XII., Diefenbachgasse 25, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen)

(9669, 9670, 9671, 9717.) **St.-R. Fiedler** referiert über rückständige Hundesteuern aus dem I., III. und VIII. Bezirke im Betrage von 16 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9650.) St.-R. Fiedler referiert über rückständige Fleischcassaschuld nach Gottlieb Stockhammer und beantragt, die Forderung der bestandenen städtischen Fleischcassa per 1023 fl. 19 kr. sammt Zinsen außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(9640.) St.-R. Fiedler referiert über die Abschreibung von vorschussweise an drei Parteien verabfolgte Geldunterstützungen per 11 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9732.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Bayer Johanna, Telephonistin;
Korb Marie, Kindsfrau;
Pacejka Stephan, Kutscher;
Kubik Franz, Hilfsarbeiter (IX. Bezirk). (Angenommen.)

(9696.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Offert der Gabriele Fürstin Wrede auf einen Theil der Baustelle Einl.-Z. 2510 im III. Bezirke und beantragt, derselben einen Theil der Baustelle Einl.-Z. 2510 III. Bezirk, per 52·85 m², Figur abcda des vorgelegten Planes um den Einheitspreis von 55 fl. per Quadratmeter, wobei die Käuferin die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt, zu überlassen. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Offertes bar zu erlegen.

Die Käuferin verpflichtet sich, den genannten Grundstreifen auf ihre Kosten zu der ihr zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 23. October 1896, Z. 6844, käuflich überlassenen Baustelle Einl.-Z. 2511 III. Bezirk grundbücherlich zuschreiben zu lassen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9665.) St.-R. Hörmann referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites anlässlich der Zahlung einer Entschädigung per 810 fl. 93 kr. zur Rubrik XXII 9 an C. Lukeneder & C. Miserowsky für die Sicherungsarbeiten des Straßenkörpers beim Bau des Hauses Nr. 26 Sophienbrückenstraße, III. Bezirk, und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9643.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Jilek Franz, Maschinenheizer;
Gadringer Georg, Brauergehilfe;
Ulbrich Josef, Hilfsarbeiter und Hausbesorger;
Koštál Georg, Handschuhmacher;
Hietler Anton, Fleischhauer;
Rock Katharina, Grünwarenhändlerin;
Kasacek Francisca, Hilfsarbeiterin;
Winkler Elisabeth, Näherin;
Draxler Johann, Kutscher;
Stahl Josef, Gastwirt und Armenrath;
Lang Jakob, Hilfsarbeiter;
Buchwald Theresia, Wäscherin;
Haas Anna, Wirtschafterin;
Gamsjäger Johann, Portier;
Hochmeister Franz, Schlosser (III. Bezirk).

(Angenommen.)

(9648.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Zuschrift der k. k. Finanzprocuratur um Erfolglassung von 300 fl. auf Abschlag von angemeldeten Forderungen per 1126 fl. 60 kr. in der Verlassenschaft nach dem Pfarrer Ignaz Fürst und beantragt, die zum Nachlasse des verstorbenen Pfarrers und fürsterzbischöflichen geistlichen Rathes Ignaz Fürst angemeldeten, sub 4 bis 7 verzeichneten Forderungen an Steuern per 13 fl. 68 kr., an ärztlichem Honorare von 30 fl. und an Kirchenforderungen per 69 fl. und per 1126 fl. 60 kr. für liquid zu erklären und die Zustimmung zur Erfolglassung von drei Notenrenten à 100 fl. auf Abschlag der sub 7 angeführten Kirchenforderungen per 1126 fl. 60 kr. durch Fertigung des vorgelegten Gesuches zu ertheilen. (Angenommen.)

(9692.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Karoline und Anna Pia um Grundentschädigung VIII., Strozzigasse 31, und beantragt die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues der Realität Einl.-Z. 760 VIII. Bezirk, Strozzigasse 31, zur Straße abzutretenden Grund per circa 13·48 m² mit 30 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(9705.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Josef Scholz um Baubewilligung VIII., Lerchenfelderstraße 27, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung zum Umbaue der Realität Einl.-Z. 498 des VIII. Bezirkes, Or.-Nr. 27 Lerchenfelderstraße, unter Genehmigung der beiden je 4·55 m langen und 8 cm über die Baulinie vorspringenden Risalite zu bestätigen und den zur Risalitanlage erforderlichen Straßengrund per 0·728 m² gegen dem zu überlassen, dass derselbe bei der Schadloshaltung für den von der fraglichen Realität zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im dreifachen Ausmaße in Abzug gebracht werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9579.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die provisorische Geleiseherstellung in der Magdalenenstraße seitens der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft anlässlich der Wienflussregulierung und beantragt, der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien sowohl in ihrer Eigenschaft als Machthaberin der Commission für Verkehrsanlagen als auch im eigenen Namen die Bestreitung der Kosten für die erforderliche provisorische Geleiseherstellung und für die Wiederherstellung des früheren Zustandes der Geleise in der Magdalenenstraße, welche Arbeiten aus Anlass der Wienflussregulierung erforderlich sind, ablehnt, da einerseits die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft nur mit der Gemeinde Wien und nicht mit der Commission für Verkehrsanlagen einen Vertrag hinsichtlich der Straßenbenützung abgeschlossen hat und daher auch gegen die genannte Commission aus dem erwähnten Vertrage kein Recht ableiten kann, und da andererseits gegenüber der Gemeinde Wien selbst die Pflicht zur Vornahme der in Frage stehenden Geleiseherstellungen jedes Ersatzanspruches aus den §§ 4 und 10 des Vertrages vom 16./23. März 1893 klar hervorgeht. (Angenommen.)

(9668.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Grundentschädigung an Jakob Scherber für den abzutretenden Grund beim Umbau des Hauses I., Krugerstraße 11, und beantragt die Genehmigung der im Protokolle vom 18. November 1896 gestellten Forderung von 5666 fl. 56 kr. als Pauschalentschädigung für die restliche Grundabtretung. (Angenommen.)

(9647.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Project der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn für den Viaduct zwischen der Thaliastraße und Arnethgasse im XVI. Bezirke der Vorortelinie und beantragt, dem vorliegenden Projecte hinsichtlich der architektonischen Ausgestaltung des Viaductes zuzustimmen, an die k. k. Baudirection jedoch das Ersuchen zu richten, in Betreff der Höhenlage der Sockel auf die in dem vorgelegten Plane vom Bauamte mit grauer Farbe eingetragenen zukünftigen Trottoirlinien an den Viaductsfluchten entsprechend Rücksicht zu nehmen. Unter einem ist der k. k. Baudirection mitzutheilen, dass die Gemeinde gegen die Ausführung der aus den vorgelegten Plänen zu ersehenden Rohrleitung, welche in die Mitte des Trottoirs der zukünftigen Straße zu liegen käme, Einsprache erheben werden müsse, weil bei dieser Anlage im Falle von Verstopfungen und sonstigen Gebrechen unbedingt Aufgrabungen des Straßenkörpers nothwendig sind, welche zu unliebsamen Passagestörungen führen würden, und weil ferner durch diese Anlage auch die Einlegung sonstiger Leitungen in das Trottoir erschwert werden würde; weiters, dass gegen die Ausführung eines unmittelbar an den Viaduct angebauten, mit Revisionsschächten versehenen Wasserlaufcanales seitens der Gemeinde kein Einspruch erhoben würde und dass die Gemeinde

Wien der Vorlage eines diesbezüglichen, im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte auszuarbeitenden Projectes entgegensieht. Die Festsetzung der Einmündungsgebür wird nachträglich unter einem für alle Objecte der ganzen Theilstrecke erfolgen.

Es wird ferner an die k. k. Baudirection das Ersuchen gestellt, in die vorzulegenden Detailprojecte der Viaducte jederzeit auch die Eisenconstructionen der Brücken einzutragen.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Zusatze des St.-R. Seichert, dem sich der Referent accommodiert und der lautet: „Es wird der Wunsch ausgesprochen, dass bei der Wahl der Eisenconstruction durch Senkung der Querträger eine möglichst große Durchfahrtshöhe erreicht werde", angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(9660.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthalterei-Erlass puncto ertheilten Bauconsenses für das Verbindungsgeleise der Bauunternehmung Doberer & Göhl von der Rollbahn Wien—Weidlingau zum Bahnhofe Hütteldorf-Hacking der Wienthallinie der Stadtbahn und beantragt, den in Rede stehenden Bauconsens lediglich zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9173.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Demolierung des Hauses VII., Kaiserstraße 104, und beantragt, die Demolierung eines Theiles des städtischen Hauses VII., Kaiserstraße 104, bestehend aus dem Gartentracte, dem rechtsseitigen Hoftracte und dem linksseitigen Hoftracte mit Ausnahme des ebenerdigen Werkstättengebäudes, dem Josef Zelniczek unter den Bedingungen der Demolierungsvorschrift und gegen eine Zahlung von 510 fl. an die Gemeinde für das Altmateriale zu übertragen. (Angenommen.)

(9620.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über die Abschreibung von Gemeindeumlagen für das Weltausstellungsgebäude pro 1896 und beantragt, die vorgeschriebenen städtischen Zuschläge zur Hauszinssteuer sammt Zins- und Schulkreuzern pro 1896 per 708 fl. 70 kr., ferner den Militär-Einquartierungsbeitrag per 5 fl. 6 kr., zusammen 713 fl., 76 kr., zur Abschreibung zu bewilligen. (Angenommen.)

(9623.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen der I. Wiener Walzmühle um Bewilligung zum Baue eines Magazines II., Am Handelsquai 3, und beantragt, die Baubewilligung zur Errichtung eines Mehlmagazinsgebäudes der I. Wiener Walzmühle auf den dem Donauregulierungsfonde gehörigen Grunde Einl.-Z. 1479 II. Bezirk, am Handelsquai, neben den bestehenden Objecten dieser Firma nach den vorgelegten Plänen unter den im Commissions-Protokolle vom 16. October 1896 enthaltenen Bedingungen zu bestätigen. (Angenommen.)

(9610.) St.-R. Lorenz Müller referiert über den Recurs des Johann Schrantz gegen sanitätspolizeiliche Aufträge II., Fugbachgasse 7 und 9, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9580.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen des Josef Gey um unentgeltliche Abtretung eines Theiles der Bürgerspitalfonds-Cat.-Parc. 417/24 im XI. Bezirke behufs Eröffnung einer neuen Gasse und beantragt: Die Gemeinde Wien ertheilt noe. des Bürgerspitalfondes die Zustimmung, dass die im Grundbuche Simmering, Einl.-Z. 528, inneliegende, dem Bürgerspitalfonde gehörige Cat.-Parc. 417/24 im XI. Bezirke im Ausmaße von 196 □° grundbücherlich abgeschrieben und hievon der in dem Parcellierungsplane mit a d e f bezeichnete Theil in das Verzeichnis für das öffentliche Gut, dagegen der die Figur a b c d bildende Resttheil behufs künftiger Verwertung in das Eigenthum der Gemeinde Wien übertragen werde. Die Abtretung dieser Grundflächen zu Straßenzwecken geschieht unentgeltlich und trägt der Bürgerspitalfond die diesfälligen Stempel- und Legalisierungskosten. (Angenommen.)

(9666.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Franz Karlshofer um Planken- und Schupfenaufstellung auf dem gepachteten städtischen Wasserleitungsgrunde Parc. 873/12 in Baden und beantragt, die Einplankung des gepachteten Grundes, sowie die Aufstellung einer Schupfe als Grundeigenthümerin unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu gestatten. (Angenommen.)

(9551.) St.-R. Seichert referiert über die Conten über die Adaptierungen und Renovierungen im Schulhause IV., Alleegasse 11, und beantragt die Kenntnisnahme, sowie Bewilligung eines Zuschusscredites per 262 fl. 55 kr. zur Rubrik XII 12 a. (Angenommen.)

(9625.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Anton Schlepitzka um Pönalnachsicht für Steinlieferungen und beantragt, demselben das für nicht rechtzeitige Steinlieferung aufgerechnete Pönale nachzusehen und demselben den Pönalbetrag von 173 fl. 50 kr. zur Rückzahlung anzuweisen. (Angenommen.)

(9477.) St.-R. Seichert referiert über den Bauamtsbericht über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des III. Quartales 1896 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8861.) St.-R. Seichert referiert über den Antrag der Gem.-Räthe Götz und Dr. Geßmann bezüglich der Verbreiterung der Storchen-, Diefenbach- und Gierstergasse im XII. Bezirke respective XIV. Bezirke und beantragt, die Baulinie der Diefenbachgasse im XII. beziehungsweise XIV. Bezirke wird unter Verbreiterung dieser Gassen von 11·38 m auf 15 m nach den Linien a b b' c c' d e f, g h i k k' l m n abgeändert.

Gem.-Rath Götz wird als Experte vernommen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9731.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Laaber Ignaz, Schuhmacher;
Holeček Wenzel, Bahnbeamter;
Brugger Anton, Stroh- und Filzhut-Appreteur;
Stoll Josef, Schneidergehilfe;
Hödl Johann Rudolf, Agent;
Holzmüller Johann, Hilfsarbeiter;
Zahnbauer Anton, Bildhauer;
Härtl Ignaz, Maurergehilfe (V. Bezirk). (Angenommen.)

(9607) b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Tezczel Anna, Bedienerin (XV. Bezirk). (Angenommen.)

(9608.) St.-R. Schreiner referiert über rückständige Hundesteuern aus dem XIV. Bezirke im Betrage von 94 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9711.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Congregation der frommen Arbeiter, XV., Tellgasse 7, um gänzliche Nachsicht respective Ermäßigung der Wasserbezugsgebüren und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9609.) St.-R. Schreiner referiert über rückständige Hundesteuer nach Magdalena Schimbach im Betrage von 4 fl. und beantragt die Nachsicht der Hundesteuer. (Angenommen.)

(9557.) St.-R. Schreiner referiert über rückständige Augenscheinstaxe nach Vincenz Hütter aus dem V. Bezirke im Betrage von 5 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9649) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Pommer auf Erhaltung der alten Friedhöfe und deren seinerzeitige Umwandlung in Gartenanlagen und beantragt, den Antrag 1, es sei von einer zwangsweisen Abräumung Abstand zu nehmen, abzulehnen, und bezüglich des Antrages 2, die aufgelassenen Friedhöfe successive in schattige öffentliche Gartenanlagen umzuwandeln, zur Kenntnis zu nehmen, dass der Stadtrath mit 25. August 1896, Z. 5928, den Magistrat bereits angewiesen hat, seinerzeit detaillierte Vorschläge unter der Verwendung des Freiwerdens der Areale der alten Friedhöfe zu erstatten, wobei insbesondere auf die Schaffung öffentlicher Gartenanlagen Rücksicht zu nehmen sein wird. (Angenommen.)

(9552.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Bestimmung näherer Modalitäten für die zweite Persolvierung der Wilhelm Bächer'schen Waisenstiftung für Knaben und beantragt:

1. Bei der zweiten Persolvierung der obigen Stiftung ist ebenfalls wie bei der ersten Persolvierung nur ein Stipendium zu verleihen, und zwar wieder mit dem Betrage von 450 fl. pro Jahr. Die während des Bezuges des Stipendiums durch den zu betheilenden christlichen Knaben von den jeweiligen Interessen sich ergebenden Überschüsse über 450 fl. sind zum Stiftungscapitale zu schlagen;

2. der Bezug des nunmehr an einen christlichen Knaben zu verleihenden Stipendiums per 450 fl. hat mit dem ersten Tage des Monates, welcher auf die Verleihung zunächst folgt, anzufangen und bis zur Vollendung der Studien oder der Ausbildung des Betheilten in einem gewerblichen Fache zu dauern;

3. das Stipendium per 450 fl. ist an einen christlichen, bisher in einem Waisenhause der Gemeinde Wien lebenden Waisenknaben, der im laufenden Jahre nach Austritt aus der Pflege der Gemeinde seine Studien oder seine Ausbildung in einem Gewerbe beginnt oder schon in den Studien eines Faches oder Gewerbes begriffen ist, zu verleihen;

4. die Leitungen der Wiener städtischen Waisenhäuser sind aufzufordern, je einen würdigen, den Bestimmungen des Stiftbriefes entsprechenden Bewerber in Vorschlag zu bringen. (Angenommen.)

(9576.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Vertheilung der Interessen aus dem Francisca Leis'schen Legate an gewesene Waisenhauszöglinge und beantragt, nachfolgende Unterstützungen aus den Interessen des obigen Legates (und zwar 400 fl. ex 1895 und 100 fl. Restbetrag ex 1894) im Sinne des Magistrats-Antrages zu verleihen an:

Nekam Aloisia (gewesener Zögling des I. städtischen Waisenhauses)	100 fl.
Riedinger Ferdinand (gewesener Zögling des II. städtischen Waisenhauses)	80 fl.
Schmidt Heinrich (gewesener Zögling des II. städtischen Waisenhauses)	50 fl.
Wildmann Rudolf (gewesener Zögling des II. städtischen Waisenhauses)	50 fl.
Mifka Max (gewesener Zögling des III. städtischen Waisenhauses)	60 fl.
Toda Karl (gewesener Zögling des IV. städtischen Waisenhauses)	100 fl.
Kunert Max (gewesener Zögling des IV. städtischen Waisenhauses)	30 fl.
Neumann Victor (gewesener Zögling des IV. städtischen Waisenhauses)	30 fl.
	500 fl.

(Angenommen.)

(9642.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Thomas Schweiffer um Säulenportalherstellung XVIII., Gentzgasse 32, und beantragt die Überlassung des zur Säulenportalanlage erforderlichen Grundes per 1·62 m² (33 beziehungsweise 0·40 cm Vorsprung und 4·05 m Länge) gegen Compensation mit dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde im dreifachen Ausmaße. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9614.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Recurs des Franz Bieregger gegen sanitätspolizeiliche Aufträge IX., Marktgasse 33, und beantragt die Recursabweisung und Fristerstreckung bis 1. April 1897. (Angenommen.)

(9674.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Besetzung von zwei Stellen städtischer Bezirksärzte in der VIII. und von zwei Stellen in der IX. Rangclasse und beantragt, zu ernennen in der VIII. Rangclasse:

Dr. Theodor Szongott und Dr. August Böhm;

in der IX. Rangclasse:

Dr. Karl Groß und Dr. Ladislaus Goczigh.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(9748.) **St.-R. Purscht** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Petroleumlieferung für die städtischen Humanitätsanstalten pro 1897 und beantragt, die Petroleumlieferung für die städtischen Humanitätsanstalten im Jahre 1897 an den Bestbieter T. Bienkowski in Genehmigung seines diesbezüglichen Offertes, und zwar zum Preise von 16 fl. 75 kr. per 100 kg netto für die Anstalten in Wien und zum Preise von 17 fl. 80 kr. für die auswärtigen städtischen Humanitätsanstalten per 100 kg netto exclusive Baril zu übertragen. (Angenommen.)

(9523.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Rudolf Studensky, Diurnist, um Studiennachsicht zur Erlangung einer Kanzlei-Praktikantenstelle und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9459.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Josef Damböck, Vorarbeiter bei der Straßensäuberung im I. Bezirke, um Fortbezug des Taglohnes während seiner Erkrankung, und beantragt, demselben den Fortbezug des Taglohnes per 1 fl. 40 kr. während seiner 23tägigen Erkrankung nachträglich zu gewähren. (Angenommen.)

(9528.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Anna Berger, Diurnistenswitwe, um Gnadengabe und beantragt die gnadenweise Bewilligung einer einmaligen Unterstützung von 50 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9633.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Erhöhung der Erziehungsbeiträge für die Kinder der Schuldienerswitwe Johanna Prager und beantragt, derselben normalmäßig die Erziehungsbeiträge für die Kinder: Ludwig, geboren am 30. Juli 1877, Friedrich, geboren am 10. Jänner 1879, Hugo, geboren am 16. Jänner 1882, und Stephanie, geboren am 13. December 1888, da ihr Sohn Karl am 8. Jänner 1894 das Normalalter erreicht hat, am 8. Jänner 1894 nach Einstellung der bis dahin bezogenen Erziehungsbeiträge von je 24 fl. jährlich für alle fünf Kinder auf je 30 fl. zu erhöhen. Der Betrag von 15 fl. 13½ kr. ist an den Versorgungsfond abzuführen, weil ihr Sohn Hugo bis 15. Juli 1896 im II. städtischen Waisenhause in Verpflegung stand; der Restbetrag der Nachzahlung bis 15. Juli per 56 fl. 40½ kr. ist der Johanna Prager auszufolgen. Vom 15. Juli 1896 sind die Erziehungsbeiträge für die vier

Kinder im Gesammtbetrage von 120 fl. der genannten Schuldienerswitwe flüssig zu machen. (Angenommen.)

(9601.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Marie Krautil, Registratorswitwe, um Belassung der Gnadengabe für ihre Tochter Marie, und beantragt die Bewilligung der Gnadengabe von jährlich 120 fl. auf weitere drei Jahre, das ist vom 28. October 1896 bis 27. October 1899, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9526.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Francisca Karas, Magistrats-Concipistenswitwe, um Witwenpension an Stelle der Abfertigung und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 300 fl. auf drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9595.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Holzfällung in den städtischen Wäldern zur Reparatur der Saurüsselbrücke im Nasswald und beantragt, das zur Ausbesserung obiger Brücke erforderliche Lärchenholz per circa 40 m³ im Werte von circa 300 fl., dessen Fällung im Holzfällungs-Antrage pro 1896 nicht vorgesehen ist, durch Schlägerung in den städtischen Wäldern zu beschaffen.

Baudirector Berger wird als Experte vernommen.

(Angenommen.)

(9694.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Bewilligung eines Zuschussredites zur Rubrik V 8 „Aushilfen für Pensionisten" und beantragt die Bewilligung eines Zuschussredites per 500 fl. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9516.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Karl Pany, Conceptspraktikant, früher Accessist an der städtischen Hauptcassa, um eine Personalzulage und beantragt die Bewilligung einer Personalzulage und Nachzahlung der auf die Zeit vom 1. September 1895 bis 1. Jänner 1896 entfallenden Quote.

Es wird beschlossen, demselben in Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse und ohne Anerkennung einer Verpflichtung vom 1. September 1895 angefangen bis zur Ernennung zum Concipisten eine Personalzulage von 480 fl. jährlich zu gewähren.

(An den Gemeinderath.)

(9631.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Anna Vogl, Industrielehrerin, um Rückerstattung einer ungebürlich bezogenen Gehaltsquote in Monatsraten und beantragt die Gestattung der Rückzahlung des Betrages von 48 fl. in monatlichen Raten à 4 fl. (Angenommen.)

(9530.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der k. k. Geographischen Gesellschaft um Flüssigmachung der Subvention pro 1895 und 1896 und beantragt, die Subvention pro 1895 und 1896 per je 300 fl., d. i. 600 fl., an die k. k. Geographische Gesellschaft auszufolgen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9722.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Leopold Ness, Amtsdieners, um Anrechnung der bei der Feuerwehr in Ober-Döbling zugebrachten Dienstzeit im Falle seiner Pensionierung und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9472.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über ein neuerliches Offert der Wiener Ziegelfabriks- und Baugesellschaft auf einen Theil der Einl.-Zz. 453, 664, 474 Gersthof und 1569 Hernals und beantragt, dieses neuerliche Offert auf käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 329/1 und 329/2, Einl.-Z. 474, Cat.-Parc. 243, Einl.-Z. 664, Cat.-Parc. 279, Einl.-Z. 453 Gersthof, und der Cat.-Parc. 718 und 47918, Einl.-Z. 1569 Hernals, im Gesammtausmaße von circa 2315 m² um den Einheitspreis von 20 fl. per Quadratklafter = 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter wegen zu geringen Preisanbotes abzulehnen. (Angenommen.)

(9663.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Kostenanschlag für die Anpflanzung von 150 Bäumen in der Richthausenstraße im XVII. Bezirke (Alsbachzeile) und beantragt, den vorgelegten Kostenanschlag per 275 fl. 50 kr. exclusive des Wertes der aus der städtischen Baumschule zu entnehmenden Bäume per 375 fl. über die Zufuhr, das Setzen und Eingießen der Bäume und die Beschaffung der Baumstangen und des Bindemateriales zu genehmigen und zur Rubrik XXIV 10 einen Zuschusscredit per effectiv 275 fl. 50 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(9416.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Pfarrers von Döbling um Anweisung von Wagengeldern für die Einsegung von Gratisleichen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9617.) **St.-R. Gräf** referiert über rückständige Gemeindeumlagen nach Moriz Neuberg im Betrage von 2 fl. 12 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9556.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 43 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9661.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den neuerlichen Vergleichs-Antrag des Administrators des Hauses II., Praterstraße 47, wegen rückständiger Wassermehrverbrauchsgebüren und beantragt die Annahme des Vergleichsanbotes (Gesammtausgleichsbetrag von 218 fl. 69 kr., d. i. 68·3 Percent). (Angenommen.)

(9512.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Anna Lecker um außergerichtlichen Ausgleich in der Verlassenschaft nach Marie Weiß und beantragt, den in der vorgelegten, an das k. k. Bezirksgericht Innere Stadt gerichteten Eingabe von Josef Mattis noe. Anna Lecker in der Verlassenschaft nach Marie Weiß über die erforderliche Legatreduction gestellten außergerichtlichen Ausgleich, wonach dem Wiener Localarmenfonde anstatt der legierten 2000 fl. Grundentlastungs-Obligationen ein Betrag von 1000 fl. in den vom Magistrate bezeichneten Wertpapieren zugewiesen, dieser Betrag im Depositenamte erlegt und auf diesem Depot das Eigenthumsrecht des Wiener Localarmenfondes und das lebenslängliche Fruchtnießrecht für Anna Lecker angemerkt werde, anzunehmen und die erwähnte Eingabe einverständlich mitzufertigen. (Angenommen.)

(9529.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Vergleichs-Antrag des Valentin und der Karoline Adler durch Dr. Reisch puncto Schadenersatz für den durch den Canalbau in der Neustiftgasse in Ober-Döbling bei ihren Häusern 35 und 37 entstandenen Schaden auf 300 fl. (compensatis expensis) (Krottenbach-Verlegung) und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9600.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Leop. und der Sophie Wolf durch Dr. S. Sachs um grundbücherliche Löschung Einl.-Z. 752 im V. Bezirke, Matzleinsdorferstraße, und beantragt die Ausstellung der angesuchten Löschungserklärung bezüglich der an der Matzleinsdorferstraße gelegenen Realität Einl.-Z. 752 V. Bezirk, auf Kosten der Gesuchsteller. (Angenommen.)

(9402.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Creirung einer Stelle infolge der Pensionierung des Rathhaus-Inspectors Hirsch und beantragt:

1. An Stelle der aufzulassenden Rathhaus-Inspectorstelle im Status des bauämtlichen Hilfspersonales und außerhalb des Rangclassenschemas die Stelle eines Rathhausverwalters-Assistenten zu creieren.

2. Bewerber um diese Stelle haben außer den nach § 1 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien vorgeschriebenen allgemeinen Erfordernissen den Nachweis über die mit gutem Erfolge abgelegten Reifeprüfungen einer höheren k. k. Staatsgewerbeschule (Bau- oder Maschinenfachschule) beizubringen.

3. Mit dieser Stelle sind ein Jahresgehalt von 800 fl., zwei Triennien à 100 fl. und eine Amtswohnung im Rathhause, solange aber eine solche nicht zur Verfügung steht, ein Quartiergeld im Jahresbetrage von 300 fl, letzteres mit dem Beifügen verbunden, dass der betreffende Bedienstete aus Dienstesrücksichten in einem dem neuen Rathhause naheliegenden Bezirke zu wohnen hat.

4. Die Dienstesinstruction für den bisherigen Hausinspector des Rathhauses pag. 19 bis 21 ist den dermaligen Verhältnissen entsprechend umzuarbeiten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9096.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Karl Stolzenthaler um Ausfolgung der von den Hauseigenthümern Nr. 1, 2, 3, 4 Stolzenthalergasse, VIII. Bezirk, entrichteten Canaleinmündungsgebür und beantragt, dem Gesuchsteller einen Pauschalbetrag von 600 fl. aus den eingehobenen Canaleinmündungsgebüren für die Häuser 2, 3, 4 Stolzenthalergasse unter Verrechnung auf Rubrik XXVII 4 unter der Bedingung auszufolgen, dass in der betreffenden Quittung der Gesuchsteller und dessen Nichte Francisca Hirsch in rechtsverbindlicher Form auf alle weiteren Ansprüche und Rechte, welche dieselben aus der Canalherstellung durch ihre Eltern beziehungsweise Großeltern gegen die Gemeinde erheben könnten, verzichten. (Abgelehnt.)

(9581.) **St.-R. Rauer** referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität des Theodor Ritter v. Taussig, XIII. Bezirk, Hietzing, Küniglberg, und beantragt, den Antrag des magistratischen Bezirksamtes abzulehnen. Das Bezirksamt wird beauftragt, die Canaleinmündungsgebür für die ganze Frontlänge dieser Realität zu bemessen und sohin den Act neuerlich vorzulegen.

(Angenommen.)

(9651.) St.-R Rauer referiert über das Ansuchen des Ignaz Beer um Parcellierung der Einl.-Z. 150 in Unter-Baumgarten, XIII. Bezirk, Linzer- und Hütteldorferstraße, und beantragt die Bewilligung der angesuchten Parcellierung unter den vom Magistrate angegebenen Bedingungen. (Angenommen.)

(9425.) **St.-R. Fiedler** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Sturm wegen Instandsetzung des Pflasters nächst der Schule V., Bachergasse, und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass die Umpflasterung bereits fertiggestellt ist.

Der Magistrat ist aufzufordern, sich darüber zu äußern, ob und in welchem Ausmaße die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft für die Kosten dieser infolge der Tramway-Geleiseanlage nothwendig gewordenen Reparatur aufzukommen hat. (Angenommen.)

(9653.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Wanjurka Anton, Schuhmacher;
Steyrer Johann, Mechaniker;
Mayer Anton, Gastwirt;
Schönbach Josef, Kaffeeschänker;
Puhm Ernst, Kleinfuhrmann;
Retzko Karl, Fisch-Verschleißer;
Sommer Johann, Schlosser;
Gönthner Wilhelm, Wagner;
Fleischmann Franz, Schneider (IX. Bezirk).

(Angenommen.)

(9716.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Schick Jakob, öffentlicher Gesellschafter;
Miller Emil Josef, Comptoirist;
Sohner Rudolf, Herrenschneider (I. Bezirk).

(Angenommen.)

(9443 bis 9445.) **St.-R. Wessely** referiert über die Ansuchen der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft, der Wiener Elektricitäts-Gesellschaft und der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zu Kabellegungen in den Bezirken I bis IX und beantragt, diese Ansuchen wegen vorgerückter Jahreszeit dermalen abzulehnen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. November 1896** (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Kupka,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Nauer,
Fiedler,	Rißaweg,
Gräf,	Schreiner,
Grünbeck Sebastian,	Seichert,
Hipp,	Tomola,
Hörmann,	Dr. Wähner,
Hraba,	Weitmann,
Dr. Krenn,	Wessely.

Entschuldigt: Bürgermeister Josef Strobach, St.-R. Dr. Mayreder, Purscht,
Schriftführer: Conceptspraktikant Künzl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende gibt bekannt die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 21. November 1896:

Reservefond	500.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	291.552 fl. 32½ kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	617.783 fl. 56½ kr.
zusammen .	909.335 fl. 89 kr.

daher um . 409.335 fl. 89 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene
Auslagen bei den Bezirken 1 bis XIX
à 500 fl. zu reservierenden . . . . . 9.500 fl. — kr.
eigentlich um . . . . . 418.835 fl. 89 kr.
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 282.200 fl. 8 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(9724.) **St.-R. Hipp** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Herausnahme der Wasserleitungsrohre aus dem aufgelassenen Theile der Ringstraße nächst der Aspernbrücke, und beantragt:

1. Die Rohre der aufgelassenen Ringstraßen-Bespritzungsleitung sind von a bis b des vorgelegten Panes in der Strecke des Stubenringes von dem Franz Josefsthore bis zur Aspernbrücke mit dem bedeckten Kostenbetrage von 800 fl. herauszunehmen, in der Strecke b bis c jedoch mit Rücksicht auf die Verkehrsverhältnisse dermalen zu belassen.

2. Bezüglich des Verkaufes dieser Rohre in der Strecke a bis b ist eine allgemeine, öffentliche schriftliche Offertverhandlung mit Zugrundelegung der vom Magistrate vorgelegten Bedingnisse auszuschreiben. (Angenommen.)

(9624.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von zusammen 200 fl. pro 1895 und 1896 gegen nachträgliche Verrechnung.
(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9715.) St.-R. Büsch referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII. Bezirk, Zenogasse Nr. 17, und beantragt:

Die normalmäßig berechnete Einmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 170 fl. 64 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 85 fl. 32 kr. ermäßigt, bezw. die Hälfte dieser bereits erlegten Gebür, d. i. der Betrag von 85 fl. 32 kr. vorläufig an die Hauseigenthümer zurückerstattet. (Angenommen.)

(9768.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen der Firma Waagner & Czap um Baubewilligung für die Realität Or.-Nr. 112 Laaerstraße im X. Bezirke, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(9767.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Firma Matscheko & Schrödl um Planauswechslung für den Bau auf dem Südbahngrunde Einl.-Z. 2036 im X. Bezirke, Vordere Südbahnstraße 5, und beantragt die Bestätigung des Auswechslungsconsenses unter der gleichen Demolierungsverbindlichkeit.
(Angenommen.)

(9749.) **St.-R. Gräf** referiert über das Project für die Durchführung der Lerchenfelderstraße über den Gürtel bis zur Thaliastraße, XVI. Bezirk, und beantragt:

Es sei das vorgelegte Project für die Durchführung der Lerchenfelderstraße über den Gürtel bis zur Thaliastraße im VIII. und XVI. Bezirk mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2629 fl. 71 kr. zu genehmigen.

Die Arbeiten sind durch die Ersteher der currenten Arbeiten auszuführen. (Angenommen.)

(9765.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen des Leopold Heindl um Erstreckung des Termines für die Lieferung des zweiten Drittels der zu liefernden Pflastersteine pro 1896 und beantragt:

Es werde der Termin für die Lieferung des zweiten Drittels des Gesammtquantums der von Leopold Heindl pro 1896 zu liefernden Pflastersteine vom 23. Juli bis zur factischen Lieferung erstreckt und sohin das in dieser Zeit aufgelaufene Pönale von 2763 fl. 9 kr. rückerstattet. (Angenommen.)

(9701.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Schneiderarbeiten für die Dienermonturen pro 1897, und beantragt:

Die Vergebung derselben an Franz Zalusky zu den Einheitspreisen; ferner soll in Zukunft zwischen der Verständigung der Genossenschaftsvorstehungen und der Offertverhandlung über derartige Arbeiten ein Zeitraum von mindestens vier Wochen liegen.

St.-R. Schreiner beantragt, es seien die Bedingnisse zukünftig in möglichst zahlreichen Exemplaren hinauszugeben.

St.-R. Gräf beantragt, der Magistrat sei zu beauftragen, dafür zu sorgen, dass in Zukunft die Offertbedingnisse in entsprechender Anzahl in den Genossenschaftskanzleien aufliegen.

Referenten-Antrag und Anträge Schreiner und Gräf angenommen.

(9734.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen der Firma Echinger & Fernau um Bewilligung zu Adaptierungen bezüglich des der genannten Firma gehörigen Fabriksgebäudes Cat.-Parc. 639/3, Einl.-Z. 1752 XVII. Bezirk, sowie um Verlängerung des mit Consens vom 9. Mai 1896, Z. 16888, für eine Stallung genehmigten Provisoriums und beantragt die Gesuchsgewährung aus den Gründen des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(9422.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites von 3050 fl. zur Rubrik XXII 2 a anlässlich des Mehrerfordernisses an Schotter für den II. Bezirk und beantragt die Bewilligung. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9560.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Dornhecker Karl, Privatbeamter;
Harrer Peter, Schuhmachermeister;
Burger Johann, Hilfsarbeiter;
Ball Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Křivaček Marie, Näherin;
Křivaček Franz, Geschäftsleiter;
Lindenmayer Josef, Schankgehilfe;
Reschny Josef, Geschäftsdiener;
Berger Franz, Bureaudiener und Hausbesorger;
Matzner Josef, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
Fichtinger Rosina, Gastwirtin und Hausbesitzerin;
Bruckner Johann Ev., Hilfsarbeiter;
Krninsky Josef, Huf- und Wagenschmiedgehilfe;
Nimeš Anton, Schneidermeister;
Rosmayer Karl, Schneidermeister;
Solař Johann, Schneidergehilfe;
Sengtschmied Karl, Marqueur;
Hajny Johann, Schneidermeister;
Sechon Ignaz, k. k. Sicherheitswachmann i. P.
(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(9461.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen der Donauregulierungs-Commission um Auflassung der in den Reihen XIV bis XVII der Donauregulierungs-Fondsgründe zwischen der Vorgartenstraße und dem Nordbahnhofe gelegenen Querstraßenfragmente und beantragt:

Unter der Voraussetzung, dass der Kauf- beziehungsweise Verkauf mit der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn zustande kommt, und unter der Bedingung, dass sämmtliche von der Donauregulierungs-Commission in ihrem Schreiben vom 10. April 1896, Z. 735, gestellten Bedingungen, seitens der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn angenommen und grundbücherlich beziehungsweise eisenbahnbücherlich sichergestellt werden, sowie unter der weiteren Bedingung, dass auch längs der aufzulassenden Straßenparcellen die gleichen Bedingungen seitens der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn angenommen werden, wird der Auflassung der in der oberwähnten Zuschrift der Donauregulierungs-Commission angeführten Straßengründe Cat.-Parc. 4119/2, 4120/4, 4120/9 und 4120/14 jedoch nur gegen dem zugestimmt, dass der hiefür entfallende Kaufpreis, bezüglich dessen Höhe die Gemeinde Wien um ihre Zustimmung befragt werden muss, an die Gemeinde Wien abgeführt wird.

(Angenommen; an den Gemeinderath.).

(9577.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ausfischen des Winterhafens und beantragt: Der an der Ausmündung des Donaucanales in den Donaustrom gelegene „Winterhafen" ist nebst den zunächst gelegenen Ausständen von nun ab bis auf weiteres als Fischzuchtplatz zu behandeln, beziehungsweise als Schonplatz zu erklären. Das sogenannte Ausfischen des Winterhafens wird daher bis auf weiteres nicht mehr gestattet und werden die vorgelegten Offerte abgelehnt. (Angenommen.)

(9659.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Johann Henninger um Grundabtheilung der Realitäten Or.-Nr. 15 Faszieherhergasse, Einl.-Z. 247, Or.-Nr. 17 Faszieherhergasse, Einl.-Z. 248, Or.-Nr. 13 Neustiftgasse, Einl.-Z. 790, Or.-Nr. 37 Spittelberggasse, Einl.-Z. 1081, sowie des Baustellenfragmentes, bestehend aus den Cat.-Parc. 90/2 und 91/1, Einl.-Z. 792 Grundbuch des VII. Bezirkes, und beantragt: Die Parcellierung der Realitäten Einl.-ZZ. 790, 1081, 247, 248 und 792 des VII. Bezirkes in der Neustift-, Spittelberg- und Faszieherhergasse auf zwei Baustellen und drei Baustellenfragmente unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu genehmigen und gleichzeitig die Löschung des auf der Realität Einl.-Z. 792, Baustelle III, zu Gunsten der Gemeinde haftenden Bauverbotes zu bewilligen. (Angenommen.)

(9710.) St.-R. Weitmann referiert über den Recurs des Matthias Schniderschitz gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses VII., Neustiftgasse 26, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9672.) St.-R. Weitmann referiert über eine rückständige Commissionsgebür nach Robert Kleyhonz, VII. Bezirk, im Betrage von 2 fl. 10 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9721.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Persolvierung der Interessen der Karl Enzinger'schen Stiftung und beantragt, die im Jänner 1897 verfügbaren Interessen der Karl Enzinger'schen Stiftung per 16 fl. 80 kr. dem Zöglinge des I. städtischen Waisenhauses Auguste Gruber zu verleihen. (Angenommen.)

(9596, 9599.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Zuschriften der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn, und zwar vom 17. September 1896, ZZ. 566 und 567, betreffend die Zustimmung zur Löschung des auf der dem Josef Bieloch und der Francisca Bieloch, XII., Diefenbachgasse 5, je zur Hälfte gehörigen, beziehungsweise auf der dem Georg Schmazl, XII., Diefenbachgasse 3, gehörigen Realität Einl.-Z. 142 beziehungsweise 141 des Grundbuches Gaudenzdorf, einverleibt haftenden Pfandrechtes für die Sicherstellung der Verpflichtung, die Wienuferversicherung auf eigene Kosten herzustellen und auf immerwährende Zeiten zu erhalten, wie auch jede Bauführung an den Uferschutzwerken unter die Aufsicht und Leitung der k. k. Baubehörden zu stellen, und beantragt die Bewilligung zur Löschung, jedoch nicht auf Kosten der Gemeinde Wien.

(Angenommen.)

(9598.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn um lastenfreie Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 192 von der Einl.-Z. 150 Ober-Baumgarten und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Angenommen.)

(9597.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn um lastenfreie Abtrennung eines Theiles der Cat.-Parc. 196 von der Einl.-Z. 154 Ober-Baumgarten und beantragt, es sei die Zustimmung zur lastenfreien Abtrennung des im vorgelegten Theilungsplane mit den Buchstaben a b c d a bezeichneten roth lasierten Theiles der Cat.-Parc. 196 von dem Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 154 des Grundbuches der Catastralgemeinde Ober-Baumgarten gegen dem zu ertheilen, dass die Freilassungserklärung auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen ausgestellt wird. (Angenommen.)

(9764.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Commission für Verkehrsanlagen um Löschung der auf den Liegenschaften Einl.-Z. 255 und 1796 Hernals haftenden Servitut wegen Duldung des Ventilationskastens und des Ablasscanales für die Ferdinands-Wasserleitung und beantragt, es sei die Löschung der auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1796 des Grundbuches der Catastralgemeinde Hernals haftenden Servitut wegen Duldung des Ventilationskastens und Ablasscanales für die Ferdinands-Wasserleitung auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(9733.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den neuerlichen Magistratsbericht, betreffend den Zahlungsrückstand für die Baustellen Einl.-ZZ. 306 und 310 Ober-Baumgarten, XIII. Bezirk, und beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung, betreffend die beiden erwähnten Baustellen, und die Verständigung der Eheleute Womaczka, dass das von denselben bei der Offertverhandlung erlegte Vadium für verfallen erklärt wird.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, gegen die genannten Eheleute klagbar vorzugehen und mit der Klageführung den Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Robert Swoboda zu betrauen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(8819.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Statthalterei-Erlass vom 8. Juli 1896, Z. 52556, betreffend Äußerung bezüglich des Ansuchens des Herz-Jesu-Kirchenbauvereines in Wien, II. Bezirk, Kaisermühlen, um Errichtung und Dotierung einer selbstständigen Seelsorge an der Herz-Jesu-Basilika in Kaisermühlen, und beantragt, es sei der k. k. n.-ö. Statthalterei bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien keine Veranlassung hat, einen Beitrag zu leisten, dass sie jedoch die Gesuchsgewährung bei dem Ministerium befürworte.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, es sei der k. k. n.-ö. Statthalterei bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien es als dringlich anerkennt, dass aus dem n.-ö. Religionsfond die Auslagen für die

bezüglichen Ubicationen bestritten werden, dass jedoch die Gemeinde Wien zu einer Beitragsleistung nicht verpflichtet erscheint.

Referent accommodiert sich; modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(6146.) **St.-R. Graba** referiert über die Aufbesserung der Bezüge und Verbesserung der Lage der städtischen Feuerwehrmannschaft und beantragt, bei § 12 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" ist einzuschalten:

1. Absatz — nach den Worten „bestehenden Pensionsvorschriften" mit der Änderung, dass (das Wort „ihr" ist zu streichen): „die Dienstzeit für sämmtliche Angestellte der Feuerwehr mit 30 Jahren festgesetzt wird und dass der —";

weiters ist statt „2½ Percent": „3 Percent" zu setzen.

4. Absatz — nach den Worten „Rangclassenschema nicht eingereiht sind": „sowie die provisorisch angestellten, nach 10 Dienstjahren provisionsberechtigten Mitglieder der Feuerwehr".

Ferner nach dem Worte „Pensionierung": „beziehungsweise Provisionierung".

5. Absatz — sind die Worte „mit 30 Percent ihres Gehaltes zu berechnenden" zu streichen und dafür das Wort „systemisiert" einzuschalten.

Bei § 15 ist einzuschalten:

„5. Die Löschmeister I. und II. Classe, die Maschinisten, die Telegraphisten II. und III. Classe, sowie die Heizer können sich nach 10jähriger Dienstzeit verehelichen."

§ 19 des „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" hat nunmehr zu lauten:

„§ 19.

Bei der Verleihung definitiver Dienerposten wird den Mitgliedern der städtischen Feuerwehr, welche nicht mit Jahresgehalt angestellt sind, nach zurückgelegter sechsjähriger tadelloser Dienstleistung, bei gleicher Befähigung und bei gleicher Dienstzeit im städtischen Dienste vor Mitbewerbern der Vorzug eingeräumt.

Nach zurückgelegter zehnjähriger, zufriedenstellender Dienstleistung erlangen die nicht mit Jahresgehalt Angestellten der städtischen Feuerwehr, wenn sie zum Feuerwehrdienste unfähig oder ohne ihr Verschulden entlassen werden, Anspruch auf eine Provision.

Diese Provision wird nach zurückgelegter, ununterbrochener zehnjähriger Dienstzeit mit 40 Percent der zuletzt bezogenen Löhnung einschließlich des halben systemisierten Quartiergeldes bemessen und steigt für jedes weitere, ohne Unterbrechung zurückgelegte Dienstjahr um 3 Percent.

Provisionsberechtigte Bedienstete der städtischen Feuerwehr, die zwar zum Feuerdienste untauglich geworden, jedoch zur Versehung eines anderen städtischen Dienstpostens noch geeignet sind, müssen sich beim sonstigen Verluste ihres Provisionsanspruches die Versetzung auf einen anderen städtischen Dienstposten gefallen lassen.

Sollten die mit diesem Posten verbundenen Bezüge geringer sein als die nach der Dienstzeit zu bemessende Provision, so wird die jeweilige Differenz als Personalzulage belassen.

Den Witwen und Waisen nach provisionsberechtigten Bediensteten der städtischen Feuerwehr gebüren die in der Pensionsvorschrift für die städtischen Beamten und Diener festgesetzten Versorgungsgenüsse, wobei der Jahreslohn und das eventuell bezogene halbe Quartiergeld des Gatten als Activitätsbezug anzusehen ist. (§ 11 bis inclusive 22 der Pensionsvorschrift für die städtischen Diener ist sinngemäß anzuwenden.)

Diese Art der Versorgung hat dann einzutreten, wenn den Witwen oder den Waisen nach dem bestehenden Unfallsversicherungsgesetze nicht etwa höhere Versorgungsansprüche zustehen.

Den Bediensteten der städtischen Berufsfeuerwehr und den nach dem Unfallsversicherungsgesetze vom 28. December 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, anspruchsberechtigten Angehörigen derselben steht beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Rente beziehungsweise Pension oder Provision zu, welche die Höhe der in den §§ 6 und 7 des oberwähnten Gesetzes festgesetzten Rente beziehungsweise Pension oder Provision erreicht, vorausgesetzt, dass diesen Bediensteten nicht auf Grund anderer Bestimmungen ein Anspruch auf eine höhere Unfallsentschädigung zukommt.

Die Verfügung der provisorischen Gemeindeverwaltung vom 3. Juli 1895, Z. 883, betreffend die Krankenversicherung der städtischen Arbeiter, hat auf die Feuerwehrmannschaft einschließlich der Kutscher und jener Chargen, welche nicht mit Jahresgehalt angestellt sind, keine Anwendung zu finden und wird dementsprechend dieselbe von der im Punkte 2 der citierten Verfügung ausgesprochenen Verpflichtung, dem neu gegründeten Kranken- und Leichenvereine der Gemeindearbeiter Wiens beizutreten, enthoben.

Die nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, krankenversicherungspflichtigen Mitglieder der Berufsfeuerwehr haben im Krankheitsfalle, solange die Krankheit dauert, und wenn sie nicht früher endet, durch 20 Wochen vom Beginne derselben Anspruch auf den Fortbezug des vollen Lohnes, und wenn sie in häuslicher Behandlung verbleiben, auf freie ärztliche Behandlung und unentgeltlichen Bezug der nothwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; im Falle die Natur der Krankheit die Aufnahme in ein Krankenhaus erfordert, bestreitet die Gemeinde nebst Fortzahlung des vollen Lohnes für die genannten Bediensteten die Spitalsverpflegskosten nach der letzten Classe auf die ganze Dauer der Spitalsverpflegung, jedoch nicht über die 20wöchentliche Krankheitsdauer hinaus.

Das Feuerwehr-Commando hat sowohl für die bereits im communalen Dienste stehenden versicherungspflichtigen Mitglieder der Berufsfeuerwehr, als auch für jedes neueintretende derlei Mitglied — und zwar stets nur für die einzelne Person — mit aller Beschleunigung die Befreiung von der Versicherungspflicht beim Wiener Magistrate als politischer Behörde I. Instanz im Grunde des § 4 des Krankenversicherungsgesetzes zu erwirken und zu diesem Behufe die Zustimmung der zu befreienden Personen einzuholen; Personen, welche die Zustimmung verweigern, sind bei der städtischen Feuerwehr nicht aufzunehmen, beziehungsweise nicht weiter zu verwenden.

Die bei der Bezirkskrankencassa bereits versicherten Mitglieder hat das Feuerwehr-Commando unverzüglich nach erwirkter Befreiung von der Versicherungspflicht bei der genannten Cassa wieder abzumelden.

Im Hinblicke auf die Bestimmungen der Absätze 10, 11 und 12 werden die Magistratsdecrete vom 18. März 1853, Z. 39120, vom 18. December 1868, Z. 162612, und vom 9. December 1895, Z. 68784, letzteres soweit es die Anmeldung der Feuerwehrmannschaft beziehungsweise Kutscher bei der Bezirkskrankencassa zum Gegenstande hat, als gegenstandslos außer Kraft gesetzt."

7. Bei § 20 ist statt „2½ Percent" — „3 Percent" zu setzen.

8. Diese Änderung des bestehenden „Organisationsstatut für die Feuerwehr der Stadt Wien" hat ab 1. Jänner 1897 in Wirksamkeit zu treten. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8631.) St.-R. Hraba referiert über die Hereinbringung der Kosten für den Feuerwehrdienst in den Theatern von deren Directoren und beantragt:

Es sei an den hohen n.-ö. Landtag eine Petition zu richten, dass der § 17 der Feuerpolizeiordnung folgenden Zusatz erhalte:

Da der Gemeinde Wien bei Theatern und denselben gleichgestellten Etablissements die Beistellung von Berufsfeuerwehr obliegt, ist dieselbe berechtigt, per Kopf und Tag für jeden beizustellenden Feuerwehrmann 2 fl. bei Vorstellungen und Generalproben einzuheben.

Die Anzahl der beizustellenden Berufsfeuerwehrleute bestimmt die Gemeinde Wien und wird derselben das Recht zuerkannt, diese Beträge im politischen Executionswege einzuheben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9619.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XII. Bezirkes um Abänderung der Bezeichnung „Kriechbaumgasse" und beantragt die Ablehnung aus den Gründen des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(9664.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Schulausschusses des Gremiums der Stein- und Kupferdrucker um Flüssigmachung der Subvention und beantragt die Bewilligung der Subvention von 400 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9175.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Wiener Wärmestuben- und Wohlthätigkeitsvereines um Subvention im Betrage von 5000 fl. und beantragt, es sei dem genannten Vereine, wie alljährlich, so auch pro 1896/97 eine Subvention von 2000 fl., unter der Bedingung zu gewähren, dass der Verein in Hinkunft der Gemeinde eine entsprechende Vertretung in seinem Verwaltungsausschusse satzungsmäßig einräumt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9667.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Zuschrift des Executivcomités der „Internationalen Ausstellung Innsbruck", betreffend die Verleihung des Ehrendiploms an die Gemeinde Wien für die ausgestellten Gegenstände, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(8130.) St.-R. Dr. Wähner referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Schauspieler Ludwig Martinelli und beantragt, es sei dem Genannten in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der darstellenden Kunst, besonders des Volksstückes, sowie auf dem Gebiete der Humanität, die große goldene Salvator-Medaille zu verleihen

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9808.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ružička Franz, Tanzschul-Inhaber;

Eder Ignaz, Milch-Verschleißer;

Schachhuber Georg, Fleischhauer;

Bergauer August, Leichenbestattungs-Unternehmer;

Schulz Josef, Spenglermeister. (Angenommen.)

Antrag des St.-R. Fiedler und Genossen:

Es seien dem I. Wiener Consumvereine die vermieteten Verkaufszellen in der Detailmarkthalle im I. Bezirke zu kündigen.

(Wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. November 1896** (nachmittags).

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Nauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Purscht, Tomola.

Experten: Oberbuchhalter Nelböck, Magistratsrath Silberbauer, Stadtbuchhalter Fechner.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

Während des Verlaufes der Sitzung führt Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer zeitweilig den Vorsitz.

Die in der Stadtraths-Sitzung vom 20. November d. J. (Amtsblatt Seite 1934) abgebrochene Debatte über den Haupt-Rechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien pro 1895 wird fortgesetzt.

Als Referent fungiert **St.-R. Hraba.**

Anwesend sind als Experten: Oberbuchhalter Nelböck, Magistratsrath Silberbauer und Stadt-Buchhalter Fechner.

Die Gruppen VIII bis XIV werden angenommen.

Ebenso werden der Rechnungsabschluss über die Einnahmen und Ausgaben an Wertpapieren, das Inventar über das Eigentum der Commune, die besonderen Nachweisungen, die Rechnungsabschlüsse des Wiener Bezirksschulfondes, des Wiener Bürgerspitalfondes, des Wiener Bürgerladfondes und des Wiener Lehrer-Pensionsfondes, endlich die Nachweisung über die Einnahmen aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen und über die hieraus bis Ende des Jahres 1895 bestrittenen Auslagen genehmigt.

Der seitens des St.-R. Sebastian Grünbeck zum Rechnungs-Abschlusse über den allgemeinen Versorgungsfond sub III gestellte Antrag, der Magistrat werde beauftragt, ehestens eine Vorlage wegen Errichtung communaler Pfandleihanstalten an den Stadtrath gelangen zu lassen, wird angenommen.

Es wird nunmehr zur Abstimmung über die vom Referenten in der Stadtraths-Sitzung vom 18. November d. J. gestellten (im Amtsblatte Nr. 95 auf Seite 1904 enthaltenen) Anträge geschritten.

Die Anträge Punkt 1 bis 11 werden angenommen.

Punkt 12 wird vom Referenten zurückgezogen, ebenso Punkt 13.

Zu Punkt 14 beantragt St.-R. Dr. Mayreder statt des Wortes: „Frankl" die Einschaltung der Worte: „im Maßstabe von 1 : 5000".

Punkt 14 mit Einschaltung Dr. Mayreder angenommen.

Ebenso werden die Punkte 15 und 16 angenommen.

Bei Punkt 17 zieht Referent den Satz: „welcher .... zuzuweisen wäre“ zurück.

Punkt 17 wird nunmehr in der veränderten Fassung angenommen. (An den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **26. November 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Entschuldigt: St.-R. Büsch, Dr. Deutschmann, Hraba, Dr. Krenn, Tomola.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9757.) **St.-R. Hipp** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Vergebung der Anbohrungsarbeiten bei Abzweigungsleitungen der Hochquellenleitung und der Leitungen in städtischen Gebäuden und beantragt:

1. für die Bezirke I bis XI das Offert des Josef Hořicky mit 12 Percent Nachlass von den Preisen des Tarifes I, mit 15 Percent Nachlass von den Preisen des Tarifes II;

2. für die Bezirke XII bis XIX das Offert des Wenzel Nawratil und Adolf Mörzinger mit 15½ Percent Nachlass von den Preisen des Tarifes I, 12 Percent Nachlass von jenen des Tarifes II anzunehmen. (Angenommen.)

(9578.) St.-R. Hipp referiert über die Erhöhung des Standes der Maschinistengehilfen bei der elektrischen Anlage im Rathhause und beantragt die Erhöhung des Standes um zwei Mann, von welchen der eine ganzjährig, der andere jedoch nur für die Zeit vom 1. October bis 31. März in Dienst zu stellen ist. Dieselben erhalten einen Monatslohn von 60 fl. und die sonstigen Nebenbezüge, wie sie bisher dem zweiten und dritten Maschinistengehilfen zukommen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9775.) St.-R. Hipp referiert über die Zuerkennung einer Gratification von 30 fl. für den bei den Herstellungen in der Schule III., Strohgasse 15, verwendeten Polier Heinrich Rieger und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9776.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Licenzgebüren nach sechs Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 722 fl. 58 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9774.) **St.-R. Braun** referiert über den Recurs der Antonia Smolař gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XI., Dreherstraße 66, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9835.) **St.-R. Seichert** referiert über das Project für die Änderung des Straßenniveaus der Ottakringerstraße zwischen der Lienfelder- und der Roseggergasse im XVI. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project für die Hebung und Verbreiterung der Ottakringerstraße zwischen den Häusern Or.-Nr. 196 und 204 im XVI. Bezirke mit dem die Gemeinde Wien treffenden, bedeckten Kostenerfordernisse von 1856 fl. 71 kr. wird in theilweiser Abänderung des Beschlusses vom 20. d. M. genehmigt;

2. die protokollarische Erklärung des Pflasterermeisters Karl Popp vom 25. November 1896, die für dieses Project erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten trotz des 1000 fl. übersteigenden Kostenbetrages als currente Pflastererarbeiten zu übernehmen, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(9697.) St.-R. Seichert referiert über die Festsetzung der Haftzeit für die Abdichtung der Aquäducte der Hochquellenleitung und beantragt, über das bezügliche Ansuchen des Contrahenten Johann Bosch die Haftzeit für die an den im Magistratsreferate genannten Objecten der Hochquellenleitung von Johann Bosch hergestellte Abdichtung mit Boschinasphalt bis 1. August 1897 zu bestimmen, unter der Bedingung, dass die constatierten Haarrisse von dem Contrahenten bis dahin klaglos ausgebessert worden sind. (Angenommen.)

(9819.) St.-R. Seichert referiert über die Protokollarerklärung des Sebastian Lobmayer vom 19. November 1896, womit derselbe sein Baugesuch bezüglich der Einl.-Z. 438 XIV. Bezirk, Sturzgasse, Ecke der Fenzelgasse, zurückzieht, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9605.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Vornahme photographischer Detailaufnahmen der Façaden des Hotel Munsch (vergl. Stadtraths-Beschluss vom 5. November 1896, Z. 9232), und beantragt, mit Rücksicht darauf, dass bereits im vorigen Jahre photographische Aufnahmen der Façaden des Hotels Munsch, sowohl jener in der Kärnthnerstraße als auch jener am Neuen Markte, auf Kosten der Gemeinde veranlasst wurden, und im Hinblicke auf die vom Inspector Leischner im Protokolle vom 17. d. M. geltend gemachten Gründe von weiteren photographischen Detailaufnahmen abzusehen. (Angenommen.)

(9688.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen der Bundesleitung der Österreichischen Gesellschaft vom rothen Kreuze um Bestimmung der Schadloshaltung für die Straßengrundabtretung im Falle des Umbaues des Hauses Nr. 6 Tuchlauben, I. Bezirk.

Über Antrag des St.-R. Seichert, welchem sich Referent accommodiert, wird ein dreigliedriges Verhandlungs-Comité eingesetzt.

(7510.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Magistrats-Antrag vom 10. September 1896, betreffend die Bestimmung von Depotplätzen für das bei den Wienflussregulierungsarbeiten in der Theilstrecke Schikanedersteg—Donaucanal sich ergebende Aushubmateriale.

(Wird im Hinblicke auf den Stadtraths- beziehungsweise Gemeinderaths-Beschluss vom 21. October 1896, Z. 8000, als gegenstandslos erklärt.)

(9762.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Gerstell um Consens zur Adaptierung der Parterrelocalitäten des Hauses IV., Lambrechtsgasse 13, und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(9761.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Mendel Hamburg um Baubewilligung Einl.-Z. 1368 IX. Bezirk, Müllnergasse 14, und beantragt:

1. die Ertheilung der Baubewilligung mit Planauswechslung unter nachträglicher Genehmigung der bereits ausgeführten beiderseitigen Risalite (je 5·30 m Länge und 0·04 m beziehungsweise 0·05 m und 0·06 m Vorsprung) und des Thorportales (4·36 m Länge und 0·04 m beziehungsweise 0·14 m Vorsprung) zu bestätigen;

2. die Überlassung des für diese Vorbauten in Anspruch genommenen Straßengrundes per 1 m² um den Betrag von 50 fl. zu genehmigen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9779.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche von Parteien aus dem III. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Roll (Rohl) Adalbert, k. k. Amtsdiener;
Kálal Josef, Schneidergehilfe;
Wodražka Karl, Schlossergehilfe;
Trtjl Magdalena, Milch-Verschleißerin;
Matzek Katharina, Hausmiteigenthümerin;
Teltscher Katharina, Private;
Mondt Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Holl Franz, Kleinhändler mit Brennmaterialien;
Bobrich Anton, Gemischtwaren-Verschleißer:
Doleschal Marie, Zeitungsausträgerin;
Šlosar (Schlosar) Leopold, Schlossergehilfe;
Auenkammer Leopold, Maurergehilfe, und
Weis Franz, Bierführer. (Angenommen.)

(9777.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche von Parteien aus dem III. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Czizek Wenzel, Schuhmachermeister und Hausbesitzer;
Mahr Johann, Uhrmachermeister und Spirituosen-Kleinverschleißer;
Hasieber Leopold, Friseur und Armenrath, und
Guttmann Alois Josef, Zahntechniker. (Angenommen.)

(9712.) **St.-R. Wessely** referiert über den Bericht des Magistrates über die am 18. October 1896 von der Genossenschaft der Fleischhauer gefasste Resolution, betreffend einige vom Marktdirector in den Gemeinderaths-Sitzungen vom 6. und 9. October 1896 gemachten Bemerkungen, und beantragt die Kenntnisnahme dieses Berichtes.

St.-R. Fiedler beantragt, es sei dieser Bericht mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen und die Missbilligung darüber auszusprechen, dass der Marktdirector in seiner Eigenschaft als Beamter über einen ganzen Stand so gesprochen hat.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die Vorlage des Actes an den Gemeinderath behufs Kenntnisnahme.

Anträge Fiedler und Grünbeck abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(9773.) St.-R. Wessely referiert über den Magistratsbericht, betreffend das Ansuchen des Viehhändler-Vereines um Vorkehrungen wegen dauernder Einstellung der für den Contumazmarkt eingelangten Rinder und beantragt die Kenntnisnahme dieses Berichtes.

(Angenommen.)

(9738.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Leopold Höfer um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 1099 Penzing, XIII. Bezirk, Cumberlandstraße 14, zur Straße abgetretenen Grund im Ausmaße von zusammen 264·03 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 2 fl. per Quadratmeter, sohin mit 528 fl. 6 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(Ad 7978.) St.-R. Rauer referiert über die Erbauung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzung im XIII. Bezirke auf dem projectierten freien Platze am Ausgange der Sechshauser Hauptstraße nächst der Maria Theresienbrücke und beantragt, mit der Wiener Baugesellschaft und dem Wiener Bankvereine wegen Abretung der für die Eröffnung der neuen Straßenzüge und Herstellung des projectierten Platzes erforderlichen Grundparcellen durch das am 9. October 1896 zur Z. 7978 gewählte Comité in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(9760.) St.-R. Rauer referiert über den Bericht des Stadtbauamtes wegen Abänderung der Baulinie vom Hause Or.-Nr. 24 bis zum Hause Or.-Nr. 34 Auhofstraße im XIII. Bezirke und beantragt die Abänderung der Baulinie im Sinne des bauämtlichen Vorschlages.

St.-R. Seichert beantragt die Ablehnung.

Antrag Seichert angenommen.

(9602.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des St. Laurentius-Kirchenbauvereines in Breitensee um Subvention für den Kirchen- und Pfarrhofbau in Breitensee und beantragt die Gewährung einer Subvention von 30.000 fl.

St.-R. Sebastian Grünbeck beantragt die Vertagung des Referates.

St.-R. Schreiner beantragt die Ablehnung.

Vertagungs-Antrag Sebastian Grünbeck angenommen.

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

(9780.) Kern Karl, Kutscher;
Opravil Johann, Schlossergehilfe;
Hackl Theresia, Wäscherin;
Fischer Johann, Geschäftsdiener;
Kuppe Alois, k. k. Polizeiagent i. P.;
Müller Anna Marie, Wäscherin;
Bergmayr Karl, Geschäftsdiener;
Sedlaček Johann, Waldhornist (V. Bezirk).
(9782.) Proskovsky Johann, Schuhmachermeister;
Winge Kaspar, Geschäftsdiener;
Bydžovsky Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Zeman Bartholomäus, Tischlergehilfe;
Kremann Anton, Spenglermeister;
Stark Karl, Conducteur;
Wlczek Karl, Locomotivheizer;
Hackl Michael, Maschinbügler;
Spitzmüller Anton, Hausbesitzer und Gürtlermeister;
Kulhavy Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Začek Josef, Tischlergehilfe;
Pfabigan Peter, Appreteurgehilfe;
Lacek Josef, Kutscher;
Brenner Robert Karl, Conducteur;
Forman Martin, Tischlergehilfe;
Holzer Johann, Werkmann der k. k. Staatsbahnen;
Rufs Anton, Fabriksarbeiter;
Slawik Josef, Bahnbediensteter;
Walič Vincenz, Gerbergehilfe;
Peroutka Josef, Geschäftsdiener;
Uhlirž Augustin, Tischlergehilfe;
Czaslawka Heinrich, Fabriksarbeiter (XIV. Bezirk).

(9783.) Ulreich Gustav, Hörer der pomologischen Anstalt;
Slawik Heinrich Wilhelm, Eisendrehergehilfe;
Heger Anton, Metalldrechsler;
Janeček Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Novotny Matthias, Tischlermeister;
Reiß Franz, Hausbesorger, und
Secky Franz, Schneidermeister (XV. Bezirk). (Angenommen.)

(9825.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen des Bruno Everth um Bewilligung zur Abtrennung von Theilen der Realität Einl.-Z. 217 X., Inzersdorf-Stadt, und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(9709.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Julius Schneider um Schadloshaltung für den von der Realität Einl.-Z. 1237 VII. Bezirk, Or.-Nr. 96 Zieglergasse, zur Straßenverbreiterung abgetretenen Grund per 39·31 m², und beantragt, die Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter, d. i. mit 982 fl. 75 kr. zu bestimmen. (Angenommen.)

(9699.) St.-R. Weitmann referiert über das Offert des Paul Josef Weiß auf einen Theil der Linienwallparcelle 1696/4, Einl.-Z. 431 im VII. Bezirke, und beantragt: Die Gemeinde Wien überläßt dem Gesuchsteller zum Zwecke der Arrondierung seiner Realität Einl.-Z. 395 VII. Bezirk, einen Theil der Linienwallparcelle 1696/4, Einl.-Z. 431 VII. Bezirk, Figur a b c d e f g a, im Ausmaße von circa 39·8 m², um den Preis von 15 fl. per Quadratmeter, wogegen der Genannte den mit den Buchstaben a h i a umschriebenen Theil der Realität Einl.-Z. 395 im Ausmaße von 0·12 m² um den gleichen Preis an die Gemeinde lastenfrei abtritt.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt der Käufer. Der Kaufschilling wird bei Übergabe des städtischen Grundes in den Besitz des Käufers bar entrichtet.

St.-R. Seichert beantragt die Ablehnung.

Antrag Seichert angenommen.

(9759.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Richard Au um Bewilligung zur Erbauung einer Platzwächterwohnung auf der dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Parcelle Nr. 3713 II. Bezirk, nächst der Stromstraße und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(9836.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Verlegung der Beetz'schen Bedürfnisanstalt neben der Elisabethbrücke anläßlich der Herstellung der provisorischen Brücke über den Wienfluss und beantragt, die erwähnte Bedürfnisanstalt an die im vorgelegten Plane mit C bezeichnete Stelle, parallel zur künftigen Wienflussachse zu versetzen. (Angenommen.)

(9687.) **St.-R. Fiedler** referiert über das Ansuchen des Andreas Grojer um Belassung seines Requisitenplatzes V., Laurenzgasse 2, und beantragt, diesem Ansuchen unter den im Bezirksamts-Antrage erwähnten Bedingungen Folge zu geben. (Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Gesuche um Gehaltsvorschussbewilligung.

Die erbetenen Gehaltsvorschüsse werden bewilligt.

(9824.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Entscheidung des k. k. Eisenbahnministeriums vom 17. October 1896, Z. 7085, womit die Trace der projectierten Localbahn Neunkirchen—Willendorf unter Gutheißung der bei der am 2. Juli 1896 durchgeführten Tracenrevision gestellten Commissions-Anträge genehmigt wurde, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9332.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Systemisierung der Pauschalien für den Hausbesorger-, Reinigungs- und Beheizungsdienst in dem neuen Amtshause im XI. Bezirke und beantragt:

Betreffs des neuen Amtshauses XI., Enkplatz 2, werden vom 15. September 1896 ab nachstehende Pauschalien systemisiert:

1. für Hausbesorgung (außer dem Genusse der Naturalwohnung) monatlich 10 fl.;

2. für die Reinigung sämmtlicher Localitäten monatlich 60 fl.;

3. für diverse Arbeiten monatlich 5 fl.;

4. für die Beheizung sämmtlicher Localitäten ein Taglohn per 1 fl. 30 kr. während der Heizsaison.

Diese Bezüge sind an die mit den betreffenden Dienstleistungen betrauten Individuen durch die Hauptcassa-Abtheilung für den XI. Bezirk in der üblichen Weise zur Auszahlung zu bringen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9726.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der leitenden Kindergärtnerin am communalen Kindergarten XIX., Obkirchergasse 8, um Gewährung einer Abfertigung anläßlich ihrer Dienstesresignation und beantragt die ausnahmsweise Bewilligung einer einmaligen Gratification im Betrage von 500 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9741.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wiederbesetzung der durch die Dienstesenthebung der leitenden Kindergärtnerin am communalen Kindergarten XIX., Obkirchergasse 8, Hermine Mastahler, freigewordenen Stelle einer leitenden Kindergärtnerin an dem genannten Kindergarten und beantragt die Ausschreibung dieses Postens in der üblichen Weise. (Angenommen.)

(9737.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Uneinbringlichkeit des nach dem verstorbenen pensionierten Schuldiener Johann Neumayer unberichtigt aushaftenden Gehaltsvorschussrestes per 48 fl. 72 kr. und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(9735.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Adelheid Eitljörg, Conscriptionsamts-Adjunctenswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt die Gewährung einer Gnadengabe von jährlich 200 fl. vom 21. November 1896 auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath)

(9740.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Josef von Rechenberg, Officials der Steueramtsabtheilung für den XVI. Bezirk um Zuerkennung einer Remuneration für die in Stellvertretung des verstorbenen Ober-Controlors Hoyer während der Zeit vom 15. April 1895 bis 15. October 1896 besorgte Leitung der bezeichneten Steueramts-Abtheilung und beantragt, dem Gesuchsteller eine Remuneration im Betrage von 150 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

November 1896.

Eingelegt 643.591 fl. 54 kr. von 2722 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 569.478 fl. 66 kr. an 2077 Parteien.

Stand am 30. November 1896:

Gesammteinlagen auf 24.606 Conti . . . . . 14,606.920 fl. 43 kr.
Hypothekar-Darlehen . . . . . 10,353.930 „ 39 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

November 1896.

Stand der Einlagen am 31. October 1896 7,983.235 fl. 13 kr.
Einlagen . . . . . 619.802 fl. 15 kr. von 2523 Parteien
Rückgezahl . . . . . 456.755 „ 63 „ an 1954 „

Stand der Einlagen am 30. November 1896 . . . . . 8,218.281 fl. 65 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . . . 5,335.605 „ 16 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing.

November 1896.

Einlagen . . . . . 364.885 fl. 76 kr. von 1748 Parteien
Rückgezahlt . . . . . 329.284 „ 55 „ an 1504 „

Das Gesammt-Interessen-Guthaben beträgt
mit 30. November 1896 . . . . . 6,921.249 fl. 48 kr.
Hypothekar-Darlehen-Stand . . . . . 4,573.634 „ 55 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

November 1896.

Eingelegt wurden von 515 Parteien . 82.735 fl 34 kr.
Behoben wurden von 386 Parteien . 85.425 „ 05 „
Es ergibt sich daher ein Minus von . 2.689 fl. 71 kr.
Dieses abgerechnet vom Stande mit
Ende October 1896 per . . . . . 1,703.828 „ 38 „
gibt mit Ende November 1896 bei 4299 offenen
Conti einen Einlagestand von . . . . . 1,701.138 fl. 67 kr.
Stand der Hypothekar-Darlehen . . . 994.890 fl. 50 kr.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 18. November 1896.)

Der Obmann eines Wiener Ortsschulrathes wird für eine communale Auszeichnung in Vorschlag gebracht.

Einer gegen Carenz der Bezüge beurlaubten Bürgerschullehrerin werden die Bezüge bis Ende December 1896 belassen.

Anläßlich der Petition der definitiven katholischen Religionslehrer um Einreihung in die erste Gehaltsclasse werden mehrere Beschlüsse gefaßt.

Wegen Abänderung des § 2 des Gesetzes vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, wird die Bestellung eines eigenen Comités beschlossen.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 1. und 3. December 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) . . . . 4544 Stück
Fettschweine . . . . . 4954 „
Summa . 9498 Stück
Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 1486 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien . . . . . 9161 Stück
für das Land . . . . . — „
unverkauft blieben . . . . 337 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) . . von 30 bis 39 (—) kr.
Fettschweine . . . . . „ 41 „ 48 (—) „
(per 1 Kg. Lebendgewicht).

* * *

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte sehr flau und sind die Preise für Jung- und Fettschweine gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt um 1 kr. per Kilogramm gefallen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei abermals flauer Kauflust die Preise für Jungschweine unverändert geblieben, während Fettschweine 1 kr. per Kilogramm anzogen.

* * *

Pferdemarkt vom 1. December 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 585 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 140—600 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 20— 50 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 3. December 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3380, Kälber lebend 28, Lämmer ausgeweidet 512, Lämmer lebend — Schafe ausgeweidet 905, Schafe lebend 2484, Schweine ausgeweidet 2548.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von 32	bis 52	(—)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	29	„ 43	(—)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	32	„ 54	(—)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von 4	bis 11	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ Stück	„ —	„ —	(—)	fl.
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von 16	„ 38	(—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	„ 5.10	„ 15.10	(—)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von —	bis 18		kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 67 Stück Kälber mehr zugeführt. Die Kauflust war infolge des auf Dienstag kommender Woche fallenden Feiertages eine regere und sind die Preise in minderen und mittleren Qualitäten um 2 kr. per Kilogramm gestiegen, während Prima unverändert blieben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 610 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war lebhafter, doch sind die Preise die vorwöchentlichen geblieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 3. December 1896 147 Stück Mast- und Weidevieh und 82 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Behebung der Beschränkungen im Verkehre mit Klauenthieren aus Kärnthen nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit 26. November 1896, Z. 111512 (M.-Z. 207251/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den laut der ämtlichen Thierseuchen-Ausweise derzeit befriedigenden Gesundheitszustand der Klauenthiere im Kronlande Kärnthen, findet die Statthalterei die mit ihrer Kundmachung vom 23. September 1896, Z. 88844, angeordneten Beschränkungen im Verkehre mit Klauenthieren aus Kärnthen nach Niederösterreich zu beheben.

Es unterliegt sonach die Einfuhr der obbezeichneten Thiere aus dem genannten Kronlande nach Niederösterreich nur mehr den über den Viehverkehr im allgemeinen bestehenden veterinärpolizeilichen Vorschriften.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 30. November 1896.

Waren eingelagert	281.403	Meter-Centner
„ ausgelagert	273.381	„

Der Lagerstand betrug am 30. November 446.484 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,895.870 fl. gegen 363.133 Meter-Centner im Werte von 3,493.820 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres darunter waren:

147.153	Meter-Centner	Weizen	gegen	112.751
30.830	„	Roggen	„	33.108
90.476	„	Gerste	„	50.909
42.882	„	Hafer	„	44.877
61.131	„	Mais	„	11.710
21.039	„	Ölsaaten	„	52.605
7.965	„	Mehl und Kleie . .	„	7.971
1.904	„	Wein	„	2.696
3.815	„	Zucker	„	15.364 und
1·193	Hektoliter à 100%	Spiritus . . .	„	1.149 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates November bezifferte sich auf . . . . . 22.191 Meter-Centner; es wurden 38 Lagerscheine ausgegeben und in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 30. November bis 3. December 1896:

Für Neubauten:

VII. Bezirk: Haus, Neustiftgasse 15, von Johann Henninger, Bauführer Franz Macher (9106).

IX. Bezirk: Haus, Salzergasse 34, von Theodor Gielow, V., Hundsthurmerstraße 9, Bauführer Karl Kremen (9101).

XI. Bezirk: Gärtnerhütte, Simmering, Hörtengasse, Einl.-Z. 517, von Joh. Silberbauer, Döblerhofstraße 29, Bauführer Ant. Kurz (19410).

„ „ Gärtnerhütte, Simmering, Hörtengasse, Einl.-Z. 518, von Matthias Holzer, Döblerhofstraße 32, Bauführer Ant. Kurz (19411).

XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Ecke Koppstraße und Brüsselgasse, Cat.-Parc. 2957, Einl.-Z. 3045, von Leopold und Wilhelmine Wittmann, Ottakringerstraße 51, Bauführer Georg Kovařík (59883).

XVIII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Gersthof, Wallrißstraße, Einl.-Z. 845, von Eduard und Marie Ringel, Gertrudplatz 5, Bauführer Paul Oberst (39129).

Für Zubauten:

XVI. Bezirk: Lackiererwerkstätte, Ottakring, Friedrich Kaisergasse 46, von Moriz Edl. v. Kuffner, ebenda, Bauführer A. Zagorsky (59611).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Elisabethstraße 9, Nibelungengasse 4, von Leopold Schick, k. k. Baurath, noe. Pensionsfond der k. k. Staatsbahnen, Bauführer F. Dirnberger (9092).

III. Bezirk: Erdbergerlände 16, von Dr. Alois Klempera, Tuchlauben 7, Bauführer J. Kielmayer (9126).

V. Bezirk: Anzengrubergasse 30, von Dr. Emanuel Reif, Bauführer ? (9054).

„ „ Reinprechtsdorferstraße 42, von Dr. Ernst Fuchs, Bauführer J. Schonka (9074).

VII. Bezirk: Burggasse 101, von Wendelin Kühnel, Gießaufgasse 2, Bauführer Franz Nowotny (9063).

„ „ Lerchenfelderstraße 141, von Josef Katscher, Ob. Augartenstraße 64, Bauführer J. Baldia (9131).

VIII. Bezirk: Kochgasse 15, von Josef Kalas, Maurermeister (9059).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 29, von Josef Harbich, ebenda, Bauführer Josef Baldia (59300).

„ „ Ottakring, Koppstraße 29, von Rudolf Baar, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel (59533).

„ „ Ottakring, Menzelgasse 23, von Caspar Wicke, I., Schwertgasse 3, von Karl Haas (59620).

XVIII. Bezirk: Währing, Anastasius Grüngasse 27, von Dr. Ferdinand Grünberger, ebenda, Bauführer Heinrich Sikora (39020).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Hütte, Friedensgasse (Überfuhr), von Anton Wagner, Bauführer Franz Demal (9055).

„ „ Prater, Englischer Garten („Venedig"), von Gabor Steiner durch Dr. Max Diamant, Bauführer C. Rindl (9073).

„ „ Abort, Große Pfarrgasse 12, von Marcus Siebenschein, Kleistgasse 9, Bauführer Franz Bernert (9109).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

V. Bezirk: Brandmayergasse und Embelgasse, Einl.-Z. 1883, von Jakob Hermann, Burggasse 8 (9064).

VII. Bezirk: Kaiserstraße 61, von Marie Ulreich, XVII., Kulmgasse 26 (9085).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

VI. Bezirk: Magdalenenstraße 38, von Karl Mayer, Baumeister (9113).

Gewerbeanmeldungen vom 27. November 1896.

(Fortsetzung.)

Heinzel Anna Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 71.

Guttmann Bernhard — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Hahngasse 20.

Samek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Fuchsthallergasse 13.

Rieper Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Althanplatz 11.

Ulrich Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Linzerstraße 113.

Kühtreiber Adolf — Glasergewerbe — XVI., Neulerchenfelderstraße 89.

Rösner Marie — Gastwirtsgewerbe — III., Landstraßergürtel 27.

Scheuch Leopold — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — IX., Maximilianplatz 2.

Szuchi Marie — Gast- und Schankgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 43.

Strnad Albine — Cravattenerzeugung — XV., Gerstnergasse 3.

Winkler Karl — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVIII., Schindlergasse 28.

Streichsbier Wenzel — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — III., Khunngasse 12.

Reiter Pauline — Kaffeeschankgewerbe — XI., Simmeringer Hauptstraße 197.

Teibl Andreas — Gewerbsmäßige Ausübung der Massage mit Ausschluss der selbständigen Verwendung derselben zu Heilzwecken — IX., Liechtensteinstraße 116.

Pazderka Agnes — Verschleiß von Obst- und Grünwaren — XVII., Blumengasse 3.
Kaufmann Ludwig — Provisionsagentur für eine Firma — XVIII., Standgasse 3.
Kalina Johann — Provisionsagentie für eine Firma — XVIII., Edelhofgasse 5.
Liebing Ludwig — Privatschule für Violine, Clavier, Orgel und Gesang — IX., Währingerstraße 48.
Baudouin Andreas — Privatfachschule für Zimmerer und Poliere — IX., Sechsschimmelgasse 16.
Unzeitig Titus — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 146.
Schitawanz Anton — Tischlergewerbe — XIV., Grimmgasse 10.
Horak Hermann — Tischler — IX., D'Orsaygasse 5.
Prinz Gustav — Uhren-Verschleiß — IX., Währingerstraße 22.
Magyar Josef — Victualien-Verschleiß — V., Griesgasse 45.
Kreisel Alois — Victualienhandel — IX., Liechtensteinstraße 30.
Schořik Theresia — Victualien- und Canditen-Verschleiß — IX., Wasagasse 32.
Wolf Christoph — Zeitungs-Verschleiß — XVIII., Semperstraße 38.
Hawelka Josef — Zuckerbäcker — XVI., Ottakringerstraße 172.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. November 1896.

Wilhelm Arnold, Dr. — Advocatie — I., Werderthorgasse 14.
Wolf Pepi — Brantweinschank-Concession — I., Babenbergerstraße 9.
Kyllar Franz — Bäckergewerbe — XIV., Sechshauserstraße 73.
Zapletal Franz — Bildhauer — XIV., Ullmannstraße 3.
Schmal Isidor — Commissionshandel — VI., Millergasse 15.
Sachrunsky Julius — Dauernde Dienstleistung gegen Provisionsbezug — VIII., Josefstädterstraße 67.
Schneeweiß Franz — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 393 — XII., Ruckergasse 32.
Staudinger Josef — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 487 — III., Hainburgerstraße 35.
Schweighofer Anton — Fleisch-Verschleiß — VI., Laimgrubengasse 17.
Weigel Josef — Fassbindergewerbe — XV., Hackengasse 7/9.
Mayer Anton — Fassbindergewerbe — XIII., Penzingerstraße 76.
Brand Chaje Bieno — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristeng. 2.
Steiner Leo — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 16.
Ringel Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstr. 74.
Monti Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Kärnthnerstraße 25.
Berthold Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laxenburgerstr. 40.
Kriesch Ambros — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Große Neugasse 27.
Weber Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Schweglerstr. 21.
Roubinek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Geyschlägerg. 14.
Hammerschmid Anton — Geschirr-Verschleiß — VIII., Kochgasse 6.
Hülles Samuel — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — II., Darwingasse 8.
Neuberger Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — II., Bäuerlegasse 15.
Bruns Karl — Kaffeeschenker — I., Landesgerichtsstraße 6.
Krepela Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbraten — I., Kumpfgasse 8.
Keller Karl — Kurzwaren-Verschleiß — XII., Schönbrunnerstraße 133.
Pantsch Josef — Kaffeesieder — XVI., Lindauergasse 28.
Huber Anna — Milch-Verschleiß — XVI., Lindauergasse 25.
Herzlik Franz — Privat-Zitherschule — I., Himmelpfortgasse 11.
Libl Ida — Pfaidlergewerbe — I., Liliengasse 2.
Pešák Francisca — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Barichgasse 5 a.
Drtina Josefa — Verschleiß von Pferdefleisch — XVI., Abelegasse 21.
Lavi Karl — Steinplatten-Verschleiß — I., Schulhof 8.
Meister Josef — Verschleiß von Selchwaren — X., Herzgasse 14.
Müller Eduard — Tapezierer — VIII., Strozzigasse 5.
Leiner Christine — Vordruckerei und Stickerei — II., Ennsgasse 17.
Müller Johann — Victualien-Verschleiß — III., Stammgasse 13.
Maurer Magdalena — Wohnungsvermietung — I., Riemergasse 3.
Almroth Karl — Herausgabe der Druckschrift „Aus der Kaiserstadt" — VIII., Lenaugasse 17.
Kyllar Franz — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstr. 73.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 30. November 1896.

Berger Anna — Verkauf von Blumen und Obst im Umherziehen — XIX., Vormosergasse 9.
Weber Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Lacknergasse 15.
Reinhardt Paul — Gast- und Schankgewerbe — XII., Steinbauergasse 4.
Solil Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Leebgasse 40.
Schuch Franz Eduard — Fabriksmäßiger Betrieb für Jalousien und Plachen — IV., Schäffergasse 22.
Sinawehl Barbara — Obsthausieren — XII., Schönbrunnerstraße 87.
Bisinger Friedrich — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — XVII., Elterleinplatz 9.
Kremlaček Franz — Verabreichung von Speisen und Ausschank von Bier und Wein — XVII., Teichgasse 7.
Walzer Ignaz — Wurst- und Gebäck-Verschleiß im Umherziehen von Haus zu Haus — XIV., Salzergasse 9/11.
Million Barbara — Wäscheputzerei — XIX., Schegargasse 18.
Nuzek Christian — Zimmermalergewerbe — XIII., Kutschkergasse 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 1. December 1896.

Popper Philipp — Betrieb von Börsegeschäften — IX., Liechtensteinstraße 11.
Holy Anna — Verschleiß von Brot und Würsteln im Umherziehen — X., Uhlandgasse 2.
Pointner Vincenz, Röhrig Karoline — Bäckergewerbe — VI., Liniengasse 39.
Fichtner Georg — Dauernde Dienstleistung gegen Bezug einer Provision — VIII., Alserstraße 47.
Musil Wenzel — Etuimachergewerbe — XVI., Herbststraße 15.
Meßinger Ignaz — Friseur und Rasenr — VII., Neubaugasse 57.
Znainer Hieronymus — Fleisch-Verschleiß — I., Seitenstettengasse 2.
Koller Josef — Fleisch-Verschleiß — XII., Mandlgasse 48.
Grabner Marie, geb. Wagner — Fleisch-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 117.
Hanny Franz — Fleischselchergewerbe — XVI., Thaliastraße 81.
Rost Johann — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVII., Jörgerstraße 3.
Schamböck Karl — Fiaker, Lic.-Nr. 403 — III., Wällischgasse 36.
Vogl Eleonora, geb. Komenik — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 124.
Brandt Leo — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Rothenthurmstraße 19.
Posamentier Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 94/98.
Formanek Maria — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Triesterstraße 47.
Promber Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Sonnbergplatz 1.
Klein Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 35.
Polzer Victoria — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstr. 54.
Sixt Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstr. 78.
Anteneder Franz — Großfuhrwerk — X., Laaerstraße 61.
Schmidt Josefa — Gastwirtsgewerbe — III., Untere Viaductgasse 41.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzungen des Gemeinderathes	1941
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	1941
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 24. November 1896	1941
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. November 1896 (vorm.)	1946
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. November 1896 (nachm.)	1950
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 26. November 1896	1951
Allgemeine Nachrichten:	
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	1954
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	1954
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	1954
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	1954
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	1954
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Borstenviehmarkt vom 1. und 3. December 1896	1954
Pferdemarkt vom 1. December 1896	1954
Stechviehmarkt vom 3. December 1896	1954
Behebung der Beschränkungen im Verkehre mit Klauenthieren aus Kärnthen nach Niederösterreich	1955
Städtisches Lagerhaus	1955
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. November bis 3. December 1896	1955
Gewerbeanmeldungen	1955
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. V. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.